

Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs

Auftraggeber:

Gebäude/
Liegenschaft:

Bauabschnitt/-teil/
Stockwerk/Wohnung:

Anlagenteil:

Anforderungen:

Das Belegreifheizen ist im Rahmen der Anforderungen der Ablaufprotokolle NB1* und NB2* durchzuführen. Dabei ist nach den folgenden unter Dokumentation aufgeführten Schritten vorzugehen.

Das Belegreifheizen soll i. d. R. direkt im Anschluss an das Funktionsheizen durchgeführt werden. Die Heizung soll dabei nicht abgeschaltet bzw. die Vorlauftemperatur nicht abgesenkt werden. Der Zementestrich ist dann in der Regel mindestens 28 Tage, der Calciumsulfatestrich mindestens 14 Tage alt. Diese Tage müssen zu unten angegebenen Tage des Belegreifheizens hinzugerechnet werden, wenn die Zeitdauer bis zur Belegreife abgeschätzt wird. Im Allgemeinen ist für das Belegreifheizen bei Estrichdicken bis 70 mm eine Zeitspanne von mindestens 14 Tagen einzuplanen, bei Estrichdicken über 70 mm entsprechend längere Zeiträume.

Die Belegreife ist erreicht, wenn die Anforderungen der Tabelle 10 eingehalten werden. Maßgebend ist die CM-Messung. Belegreifheizen bzw. erforderliche Varianten sowie Folienprüfungen sind gesondert abzusprechen und zu beauftragen.

Dokumentation:

Belegreifheizen direkt nach Funktionsheizen begonnen?

Ja dann weiter Tabelle 8 Nein dann weiter Tabelle 7

Belegreifheizen begonnen am:

(Nachtabsenkung und Außentemperaturregelung außer Betrieb)

Tabelle 7

Tage Belegreifheizen	Soll-Vorlauftemperatur	Abgelesene Vorlauftemperatur	Datum Uhrzeit	Prüfer
1. Tag	25 °C			
2. Tag	35 °C			
3. Tag	45 °C ¹⁾			
4. Tag	55 °C ¹⁾			

1) bzw. die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur danach weiter mit Tabelle 8

*Vgl. Schnittstellenkoordination Flächenheizungs- und Flächenkühlungssysteme in bestehenden Gebäuden

Tabelle 8:

Tage Belegreifheizen	Soll-Vorlauftemperatur ¹⁾	Abgelesene Vorlauftemperatur	Datum Uhrzeit	Prüfer
Tag	55 °C			
Tag	55 °C			
Tag	55 °C			
Tag	55 °C			
Tag	55 °C			
Tag	55 °C			
Tag	Folientest durchgeführt ²⁾³⁾			
Tag	55 °C			
Tag	55 °C			
Tag	55 °C			
Tag	Erneuter Folientest durchgeführt ²⁾³⁾			
Tag	Belegreife geprüft ²⁾	CM-Messung		

¹⁾ bzw. die maximale Auslegungsvorlauftemperatur, ²⁾ nach Angabe/Auftrag des Bauherrn/Architekten,

³⁾ wird Feuchte festgestellt, dann weiterheizen, wird keine Feuchte festgestellt, dann CM-Messung

Tabelle 9: Abheizen nach Feststellung der Belegreife des Estrichs (ohne Nachabsenkung)

Tag nach Belegreifheizen	Soll-Vorlauftemperatur ¹⁾	Abgelesene Vorlauftemperatur	Datum Uhrzeit	Prüfer
Tag	45 °C			
Tag	35 °C			
Tag	25 °C			
Tag	Heizung auf Automatik			

1) Belegreifheizen mit automatischer Regelung? Ja Nein (vorstehende Protokolle entfallen)

Welches Fabrikat/Typ?

2) Ende des Belegreifheizens (Datum):

3) Während des Belegreifheizens sind die Räume nach Vorschrift des Estrichherstellers belüftet worden.

Ja Nein

4) Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Überdeckungen/Überstellungen.

Ja Nein

5) Sind zwischen dem letzten Abheiztag bzw. Feststellung der Estrichfeuchte und dem Verlegebeginn mehr als 7 Tage verstrichen? Ja Nein

6) Falls ja, dann ist vor dem Verlegebeginn mindestens zwei Tage bestimmungsgemäß bzw. mit der maximalen Auslegungsvorlauftemperatur nochmals zu heizen und eine neue Feuchtemessung durchzuführen. Maximale Feuchten nach Tabelle 10 nicht überschritten Ja Nein

Table 10: Requirements for the maximum moisture of the screed

	Bodenbelag	Zementestrich soll (%)	Calciumsulfatestrich soll (%)*
ObBo 1	Textile Beläge und elastische Beläge	≤ 1,8	≤ 0,3
ObBo 2	Parkett	≤ 1,8	≤ 0,3
ObBo 3	Laminatboden	≤ 1,8	≤ 0,3
ObBo 4	Keramische Fliesen bzw. Natur-/Betonwerksteine	≤ 2,0	≤ 0,3

Table 11: Determined moisture

Raum-Nr.	Raum	Oberboden	Ggf. Messstelle	Sollwert (%)	Istwert (%)

Bodenbelagsverlegung begonnen am Datum

Bodenbelagsverlegung fertig gestellt am Datum

Bestätigungen durch Datum/Unterschrift:

(Soweit beteiligt, in Auftrag gegeben, überwacht oder ausgeführt)

	Bauherr/Auftraggeber beauftragt	Bauleiter/Architekt überwacht	Heizungsbauer ausgeführt	Oberbodenleger ausgeführt
Belegreifheizen				
Folientest				
Feuchtemessung				

* lt. DIN 18560-1 ≤ 0,5 CM%
Auszug: www.flaechenheizung.de, Stand: November 2015